

90.778

Motion Reimann Fritz
Langfristige Finanzierung
von Hypotheken
Titrisation des hypothèques

Wortlaut der Motion vom 3. Oktober 1990

Der Bundesrat wird beauftragt, den eidgenössischen Räten die gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, die es ermöglichen, Hypotheken über langfristig gebundene Papiere (Obligationen, Pfandbriefe usw.) stabiler zu finanzieren sowie Hypothekarforderungen in Wertpapiere umzuwandeln.

Texte de la motion du 3 octobre 1990

Le Conseil fédéral est chargé de proposer aux Chambres fédérales les bases légales permettant de financer les hypothèques de manière plus stable par le biais de titres à long terme (obligations, lettres de gage, etc.), ainsi que de titriser les créances hypothécaires.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann, Bäumlín Ursula, Béguelin, Bircher Silvio, Bodenmann, Braunschweig, Bundi, Danuser, Eggenberg-Thun, Eggenberger Georges, Fankhauser, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Hubacher, Jeanprêtre, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Matthey, Mauch Ursula, Neukomm, Ott, Pitteloud, Stappung, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Züger (30)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Hypothekarzinschwankungen wirken sich besonders nachteilig auf die Wohnungsmieten aus. In der Regel werden Hypothekarzinserhöhungen vom Hausbesitzer auf die Mietzinse geschlagen, während umgekehrt die Senkung der Hypothekarzinsen in der Regel nicht an die Mieter weitergegeben wird. Die Folge davon ist ein ständig ansteigendes Mietzinsniveau. Die Wohnkosten sind in der Schweiz ohnehin besonders hoch. Besonders die Wohnungen von Neubauten sind für Mieter mit mittlerem Einkommen kaum mehr zu bezahlen. Um so mehr sollten die mietzinstreibenden Hypothekarzinschwankungen vermieden werden durch ein langfristiges Finanzierungssystem.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 13. Februar 1991

Rapport écrit du Conseil fédéral du 13 février 1991

Ob und inwieweit die vom Motionär vorgeschlagenen Massnahmen zur langfristigen Stabilisierung und Verbesserung der Hypothekarfinanzierung beitragen würden, ist vorläufig eine offene Frage. Der Bundesrat ist bereit, den ganzen Komplex des Hypothekarmarktes einer Ueberprüfung zu unterziehen. Er hat zu diesem Zweck bereits eine Studiengruppe eingesetzt, die sich auch der langfristigen Refinanzierung des Hypothekarkredits sowie der Verbriefungsproblematik widmen wird.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ueberwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

90.785

Motion
der LdU/EVP-Fraktion
Amortisationspflicht für Hypotheken
Motion
du groupe AdI/PEP
Obligation d'amortir les hypothèques

Wortlaut der Motion vom 3. Oktober 1990

Der Bundesrat wird beauftragt, den eidgenössischen Räten eine Vorlage zuzuleiten, wonach

1. im ordentlichen Recht eine Höchstbelastungsgrenze für nichtlandwirtschaftliche Liegenschaften vorgesehen wird;
2. eine minimale jährliche Amortisation eines Teils der Hypotheken vorgeschrieben wird;
3. eine Umgehung der Bestimmungen über die minimale Amortisation durch wirtschaftlich nicht begründete Neuverschuldung verhindert wird.

Texte de la motion du 3 octobre 1990

Le Conseil fédéral est chargé de présenter aux Chambres fédérales une proposition visant à:

1. Prévoir dans le droit ordinaire une limite de charge maximale pour les immeubles non agricoles;
2. Prescrire un amortissement annuel minimal d'une partie des hypothèques;
3. Empêcher que des dispositions concernant l'amortissement minimal soient contournées par de nouvelles dettes contractées sans justification économique.

Sprecher – Porte-parole: Kuhn

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 13. Februar 1991

Rapport écrit du Conseil fédéral du 13 février 1991

Der Bundesrat ist bereit, die Frage einer Amortisationspflicht für Hypotheken durch eine von ihm ernannte Studiengruppe für Hypothekarmarktfragen untersuchen zu lassen. Dazu gehört auch die Ueberprüfung der Zweckmässigkeit gesetzlicher Belehnungsgrenzen sowie der Problematik der artfremden Verwendung von Hypothekarkrediten.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ueberwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

Motion der LdU/EVP-Fraktion Amortisationspflicht für Hypotheken

Motion du groupe Adl/PEP Obligation d'amortir les hypothèques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.785
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1991 - 15:00
Date	
Data	
Seite	699-699
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 731

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.